

Bericht Vizepräsident Nachwuchs-/Spitzensport

Im Olympiajahr 2024 konnte der Radsportverband NRW wieder zahlreiche nationale und internationale Erfolge durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus NRW verzeichnen. Bei den nationalen Meisterschaften im Nachwuchs konnten so insgesamt 21 Medaillen in den olympischen Radsportdisziplinen eingefahren werden.

Erfreulich hierbei besonders, dass schon bei den „Jüngsten“-Kadersportlern in allen Disziplinen Deutsche Meister aus NRW stammen: So holten in Genthin die Schüler und Schülerinnen U15 die Titel im Mannschafts- bzw. Paarzeitfahren und dazu noch der Titel im Einer-Straßenfahren durch Josefine Wendel (RSV Unna). In den Disziplinen Mountainbike (XCO) errang Paul-Frederic Gebauer (Velo Solingen) den Titel bei den Schülern U15, im BMX-Race konnte sich Maria Fuhrmann (RC Buer Westerholt) den Meistertitel bei den Schülerinnen U15 sichern.

Dazu konnten Top-Platzierungen bei internationalen Wettbewerben errungen werden, beispielsweise brachte Judith Rottmann (Victoria Neheim) gleich zwei Medaillen von der JWM-Bahn in China mit. Mit Mieke Kröger (Teutoburg Brackwede) und Tim Torn Teutenberg vertraten zwei Athleten den Radsportverband NRW bei den olympischen Spielen in Paris und von der Bahn-WM in Kopenhagen brachte Ben Jochum (Musketier Wuppertal) eine Bronzemedaille in der Mannschaftsverfolgung mit. Absolutes Highlight dazu dann noch der WM-Sieg von Tim Torn Teutenberg (gemeinsam mit Roger Kluge) im Madison!

Daher können auch in diesem Jahr die genannten Sportlerinnen und Sportler nur stellvertretend für alle errungenen Titel und Erfolge in den unterschiedlichen Disziplinen stehen. Ausdrücklich möchte ich allen NRW-Sportlern/Innen – auch den hier nicht namentlich aufgeführten -, Ihren Trainer, Betreuern und Vereinen sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen gratulieren und mich für ihr Engagement bedanken.

In den unterschiedlichen Kompetenzteams wurde engagiert weitergearbeitet, um die Rahmenbedingungen des Sportbetriebes aufrecht zu erhalten. Mein Dank an dieser Stelle an alle KT-Mitglieder für die Mitarbeit, sowie mein besonderer Dank an Sylvia Schaten, die nach langjähriger Tätigkeit den Vorsitz beim KT-Mountainbike abgegeben hat.

Hier möchte ich in diesem Jahr besonders den vielen Mitarbeitern, Helfern und Unterstützern in den Vereinen danken, durch deren Engagement erneut viele kleine und auch einige größere Rennveranstaltungen, wie z.B. die DM Omnium und Madison U15 und U17 im Sportforum Kaarst-Büttgen oder die Bundesligarennen „Rund um Steinfurt“ (Straße) und das „Majlen Sunshine Race“ in Winterberg (XCO), möglich sind. Durch diese Veranstaltungen und die Arbeit in den Vereinen wird unsere schöne Sportart erst ermöglicht.

Weiterhin bleibt die Suche nach Kindern und Jugendlichen eine große Herausforderung für den Radsport. Daneben machen die allgemeine Kostensteigerung und die angespannte finanzielle Situation des Verbandes die Förderung des Leistungssports nicht einfacher. Unser Ziel eines optimalen leistungssportlichen Angebotes für alle olympische Disziplinen zu ermöglichen, konnten wir daher auch in 2024 noch nicht umsetzen.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Ich danke den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen, Funktionären, Wettkampfrichtern und Trainern ganz herzlich. Mein Dank geht auch an unsere Partner und Sponsoren für ihre Unterstützung und die erneute, gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Münster, im Februar 2025

Dr. Jens Hinder

Vizepräsident